

Die liebe Frau, die überall beliebt ist!

Eine kleine Stadt in Österreich, wo der Wein auf den Hängen wächst und die Donau durchfließt, hatte eine Künstlerin, die eines Tages am 4.6.19... ein Kind geschenkt hatte. Wir wollen nicht das genaue Geburtsdatum sagen, denn schließlich wissen wir alle, dass Frauen in gewissen Bereichen ihre Geheimnisse haben. Und ich will nicht der sein, der diese aufdeckt.

Doch will ich gerne den Namen berichten, von den ihr alle sicher schon gehört habt, denn sonst wärt ihr ja auch hier nicht versammelt. So nennen wir sie Barbara. Geboren in der schönen Stadt Krems, wo die Leute gesellig vom Wein sind und gastfreundlich durch den großen Strom, der ihnen viele Besucher aus allen Herren Ländern bringt.

Das Kind wurde größer und begann eines Tages zu studieren und stieg bei der JW ein, wo sie die Talente, ihres Heimatortes, plus die eigenen Stärken zu Tage brachte und somit Aufstieg zu der Chefin von der JW von Krems.

Doch wer glaubte, dass sie mit einer Stadt und einem Bundesland genug hatte, der irrte sich. Der Strom, der durch ihre Stadt floss und alle möglichen fremden Besucher in die Stadt brachte, machte sie neugierig und so fuhr sie in die ganze Welt und auch nach Linz. Das war nicht weit weg und an der Donau fühlte sie sich heimisch. Nur der Wein ging dort ein wenig ab. Aber auch dort machte sie Karriere und wurde das erste Ehrenmitglied der JW in Linz.

Dazwischen bereiste sie alle möglichen Länder und so kam was kommen musste. Wieder einmal schaffte sie es mit ihrer offenen Art und ihrem freundlichen Auftreten die Menschen zu begeistern. Diesmal aus allen Herren Ländern. So wurde sie im JCI eine Senatorin.

Dies verdankte sie ihrer Stadt Krems, wo sie die gesellige Art und die Lust am Reisen her hatte. Von ihrer Mutter erbte sie die künstlerische Ader, die sie für neue Personen immer offen machte und das sie in eine Impro Theater auslebte.

Wenn sie weiterhin so mit Ehre überschüttet wird, dann bin ich mir sicher, dass sie mit 50 von den Außerirdischen abgeholt wird und eine Ehrenplatz an ihrer Seite bekommt.

Doch wer glaubt, dass würde sie gar nur spielen oder nur für ihre Karriere machen, damit sie bei den wichtigsten Leuten beliebt ist, der irrt.

Nein, denn es gibt auch einen Vagabunden heute in der Runde, denn sie eigentlich sehr torkelnd auf dem Weinfest kennen lernte und der sich umarmend um einen Weinstrauch mitten im Weinfeld einen Platz suchte zum Schlafen. Auch ihn begegnete sie ohne einen Vorurteil und lud ihn auch zu dieser Feier ein.

Auch so mancher Couchsurferin konnte sich schon an ihrer Herzenswärme und an einem warmen Platz in ihrem Haus erfreuen. Was sie auch noch weiter in Zukunft hat. Wer dies

nicht glauben sollte, auch dafür ist ein Beweis da.

Wenn sie weiterhin so freundlich und nett ist wie bisher, dann bin ich mir sicher, dass hier weiterhin an ihren Geburtstagen sich so gemütliche Runden efinden werden, die dankbar sind, dass wir so einen netten und wunderbaren Menschen ein Jahr länger bei uns haben durften.